

Die 1607 gegründete Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität. Inspiriert von der Neugier auf das Unbekannte ermöglichen wir rund 26.500 Studierenden und 5.700 Beschäftigten, Wissenschaft für die Gesellschaft voranzutreiben. Gehen Sie zusammen mit uns neue Wege und schreiben Sie Erfolgsgeschichten – Ihre eigene und die der Universität.

Unterstützen Sie uns ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (90 %) als

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)**  
**mit dem Forschungsschwerpunkt Kommunikation und Wissenstransfer im**  
**Agrar- und Ernährungssektor**

Die Stelle ist in zwei drittmittelfinanzierten Projekten: „*Problemorientierter zielgruppengerechter Wissenstransfer zu den Themen „Optimierung der Nutzungsdauer von Milchkühen“ und „Senkung der Kälbersterblichkeit“ mit Erfolgskontrolle im Praxisbetrieb (MiKuWi)*“ und „*Regionale Wertschöpfungsnetzwerke der Gemeinschaftsverpflegung für Bio-Gemüse entwickeln (RegioWertGeBen)*“ befristet gemäß § 2 WissZeitVG und § 72 HessHG mit Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung an der Professur für Kommunikation und Beratung in den Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften zu besetzen, wobei ein Stellenanteil im Umfang von 25 % unter dem Vorbehalt der endgültigen Bewilligung steht. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-H.

Sie werden, soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird, für die Dauer von 3 Jahren beschäftigt.

**Ihre Aufgaben im Überblick**

Mitarbeit in zwei interdisziplinären Projekten, die Kommunikationsanalysen fokussieren (beide gefördert durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, BLE)

Zu 65% im Projekt MiKuWi, das die Problemanalyse, Schulung, Praxiseinführung und Erfolgskontrolle eines strukturierten Konzeptes des Wissenstransfers für die Themen „Optimierung der Nutzungsdauer von Milchkühen“ und „Senkung der Kälbersterblichkeit“ in Deutschland fokussiert:

- Aufgabe ist die Analyse von Kommunikationsbedarfen und Möglichkeiten bei Landwirt/innen, sowie die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzepts und Schulungsmaterial zum Wissenstransfer

Zu 25% in dem Projekt „RegioWertGeBen“, das darauf abzielt die Potentiale bioregionaler Wertschöpfungsketten im Bereich Bio-Gemüse besser zu erschließen:

- Aufgabe ist die Analyse der Kommunikation entlang der Wertschöpfungskette in zwei Zielregionen (Nordhessen und Ludwigsburg-Stuttgart)

In beiden Projekten ist eine enge Zusammenarbeit mit den Projektpartnern/innen erforderlich.

Das Erbringen wissenschaftlicher Dienstleistungen (einschließlich der Bearbeitung eines aus Mitteln Dritter befristet finanzierten Forschungsvorhabens) dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung.

**Ihre Qualifikationen und Kompetenzen**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (mit gutem bis sehr gutem Erfolg) in Studiengängen wie z.B. Agrarwissenschaften, Ernährungs- oder Agrarökonomie, Umwelt- oder Nachhaltigkeitswissenschaften oder Ökotrophologie mit kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt oder fachähnlicher Studiengänge

- Erkennbare Bezüge zu kommunikationswissenschaftlichen Themen und bestenfalls Vorkenntnisse zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen im Agrar- und Ernährungsbereich
- Bestenfalls Projekterfahrungen
- Erfahrung in Datenerhebung und -analyse mittels quantitativer oder qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Engagement, Kreativität und Eigeninitiative

#### **Unser Angebot an Sie**

- Mitarbeit in interdisziplinären Forschungsteams
- Forschung zu aktuellen und gesellschaftlich relevanten Fragen
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit flexiblen Arbeitszeiten
- Die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (LandesTicket Hessen)
- Mehr als 100 Seminare, Workshops und E-Learning-Angebote pro Jahr zur persönlichen Weiterbildung sowie vielfältige Gesundheits- und Sportangebote
- Eine Vergütung nach TV-H, betriebliche Altersvorsorge, Kinderzulage sowie Sonderzahlungen
- Die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“)

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Jasmin Godemann telefonisch (Sekretariat 0641/99-39340) oder per E-Mail ([jasmin.godemann@fb09.uni-giessen.de](mailto:jasmin.godemann@fb09.uni-giessen.de)) gerne zur Verfügung.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die JLU versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Sie wollen mit uns neue Wege gehen?

Bewerben Sie sich über unser [Onlineformular](#) bis zum **30.10.2023** unter Angabe der Referenznummer 592/09. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.